



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 317-2020
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.411

Eingereicht am: 03.12.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Steiner (Boll, EVP) (Sprecher/in)
Rothenbühler (Lauperswil, BDP)
Grädel (Schwarzenbach BE/Huttwil, EDU)
Dütschler (Hünibach, FDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Mit Ladestationen - dort wo sie fehlen - nachhaltige Elektromobilität fördern

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. Voraussetzungen zu schaffen, damit in Wohngebieten genügend Ladestationen für E-Fahrzeuge erstellt werden können
2. Voraussetzungen zu schaffen, dass bei Neubauten von Mehrfamilienhäusern genügend Ladestationen für E-Fahrzeuge erstellt werden
3. Voraussetzungen zu schaffen, damit Gemeinden im öffentlichen Raum genügend Ladestationen zur Verfügung stellen
4. Voraussetzungen zu schaffen, damit auf Firmenparkplätzen genügend Ladestationen zur Verfügung stehen

Begründung:

Die Förderung der Elektromobilität ist Teil der Energiestrategie 2050. Fehlende Lademöglichkeiten hindern zahlreiche Interessierte daran, auf die E-Mobilität umzusteigen. Oft besteht das Problem darin, dass Besitzerinnen und Besitzer von Wohnliegenschaften es als unnötig erachten, Ladestationen zu ermöglichen.

Auch bei Neubauten von Mehrfamilienhäusern wird oft verzichtet, den Bau oder Betrieb von Ladestationen zu ermöglichen.

In vielen Gemeinden werden Autos über Nacht in Quartieren oder tagsüber in Park-and-Ride-Anlagen parkiert, dort fehlen meistens die Lademöglichkeiten.

Verteiler

– Grosser Rat